

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 140.

Sonnabends, den 20. Mai.

1837.

### Börse in Leipzig,

vom 19. Mai 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M.	139 $\frac{1}{2}$	Preuss. Courant.....	101 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—	136 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1388	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	110	do. do. à 4 pCt.....	—	100 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3-pCt.....	76	—
do.	2 M.	102 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$			
do.	2 M.	—			
Hamburg in Bo.....	k. S.	148 $\frac{1}{2}$	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	2 M.	147 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
London pr. L. St.....	k. S.	6.17 $\frac{1}{2}$	do. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	3 M.	6.16 $\frac{1}{2}$	do. Cammer Credit - Cassenscheine,		
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	2 M.	79 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	79	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	—	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.	3 M.	99 $\frac{1}{2}$	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Louisd'or à 5 Thlr.....	111	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	13 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Bresl.....do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$	do. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$
Passir.....do. à 65 As do.....	—	—			
Species.....	1 $\frac{1}{2}$	—			

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 17. Mai 1837.

Nachdem die Sitzung auf die übliche Weise vom Vorsteher eröffnet worden war, brachte der Vorsitzende der Finanzdeputation ein Communicat des Stadtraths an die Stadtverordneten zum Vortrage. Es betraf dasselbe einige in dem bereits früher allseitig gebilligten provisorischen Plane zur communellen Abgabengleichung zwischen der hiesigen innern Stadt und den Vorstädten zu treffende Abänderungen. Diese Modificationen waren in Folge einer, auf den Bericht des Magistrats über diese Communalabgaben - Regulirung

erlassenen Verordnung der hohen königl. Kreisdirection hier selbst, vom Stadtmagistrate, unter Vernehmung mit den diesseitigen Deputirten zum Finanz- und zum Steuerwesen in sorgfältige Erwägung gezogen, und, insoweit es sich gegenwärtig nur von einem dreijährigen Provisorium handelt, für angemessen erachtet worden. Sie bestehen hauptsächlich in Folgendem: Der Bürgerschoss, welcher nach den früheren Beschlüssen gleich den übrigen bisherigen einzelnen Communabgaben aufgehoben und unter die neue allgemeine Communalsteuer mit verschmolzen werden sollte, besteht mit einigen angemessenen Abänderungen in der Repartition fort. Man ist nämlich zu der Ansicht gelangt, daß der Schoss,

seinem Ursprunge nach, als eine in Anerkennung des erlangten Bürgerrechts zu erlegenden Befugnißabgabe, von allen Bürgern zu entrichten und unter letztere, je nachdem selbiger Real- oder Personalschoß ist, zu repartiren sei, wogegen eine Uebertragung desselben den Nichtbürgern nicht füglich angeschlossen werden könne. Demnächst aber ist dasjenige, was durch die Schoßeinnahme an der als jährliches Normalquantum der vereinigten Communabgaben provisorisch angenommenen Summe von 15,000 Thln. nicht gedeckt wird, unter die sämtlichen Gemeindeglieder in der resp. zeitlichen Maße und wie es die historische Grundlage und die subsidiarische Natur dieser Communanlage mit sich bringt, so zu vertheilen, daß  $\frac{2}{3}$  Theile davon den Angeseffenen, und  $\frac{1}{3}$  Theile den Unangeseffenen und Gewerbetreibenden auferlegt werden. Diese Quoten sollen unter der ersteren Classe nach Maßgabe der Grundstücksabschätzung beim Stadtschuldentilgungsfonds, unter der letzteren Classe nach Verhältniß der Anlage bei der Gewerbe- und Personalsteuer repartirt werden. Endlich hat man sich zu der Ansicht vereinigt, daß diejenigen selbstständigen Gemeindeglieder (unangeseffene Bürger und Schutzverwandte), deren Personal- und Gewerbesteuerbeiträge zu gering sind, um die Zuschläge für die Communbedürfnisse darnach bestimmen zu können, von der Mitleidenheit nicht ganz freizulassen seien; jedoch hat es angemessener geschienen, sie, ohne weitere Abstufungen, solchenfalls nach dem geringsten Satz des Zuschlags zu vernehmen.

Vorstehende Modificationen wurden noch durch einen, vom Magistrat verfaßten, den Stadtverordneten mitgetheilten Plan näher erläutert und mit einem besondern gutachtlichen Berichte der obgenannten dießseitigen Deputirten begleitet. In dem letztern wurde die neue Erhebung der Communalabgaben bis zu deren Höhe von 15,000 Thln. jährlich auf einen Zeitraum von drei Jahren, das laufende Jahr mitgerechnet, als provisorische Maßregel dem Pleno der Stadtverordneten dringend anempfohlen. Das Collegium gab hierauf zu obigen Modificationen zwar für jetzt seine einhellige Zustimmung. Da jedoch jener provisorische Plan noch nicht den wahren Verhältnissen vollkommen zu entsprechen scheint, vielmehr erst dann, wenn das zu erwartende neue Grundsteuergesetz einen festeren Anhalt und Maßstab gewähren wird, eine noch richtigere Regulirung des hiesigen Communal-Abgabewesens möglich werden dürfte, so fand man zugleich für nöthig, beim Magistrat sich dahin auszusprechen, daß man die weiteren Bestimmungen deßhalb nach dem Erschei-

nen des gedachten neuen Landesgesetzes sich vorbehalten zu sehen wünsche.

Weiterer Gegenstand der Verhandlungen war die einem vorgetragenen Communicat des Stadtraths zu Folge nachgesuchte und dem Rathscollegium so wie den dießseitigen Deputirten zum Dekonomiewesen angemessen erschenene fernerweite pächterweise Ueberlassung einer zur sogenannten alten Ziegelgrube vor dem Ransstädter Thore gehörigen Communwiese an den Besitzer der kleinen Funkenburg, Herrn *Naumann*. Die Stadtverordneten gaben zu dieser Verpachtung unter den angezeigten Bedingungen ihre einmüthige Bestimmung. Sie beschloßen zugleich bei dieser Gelegenheit, da man in Erfahrung gebracht habe, daß vorgenannter Herr *Naumann* auf mehre, hinsichtlich der künftigen Offenhaltung des Durchganges durch die kleine Funkenburg gemachte Bedingungen einzugehen nicht gemeint sei, den Magistrat um ehemöglichste Bewerkstelligung genauer Erörterungen über die wegen jenes Durchganges bestehenden Verhältnisse und um Mittheilung der dießfalligen Resultate zu ersuchen, damit die weitem Maßregeln deßhalb des Födersamsten ergriffen werden könnten.

Nach Vortrag einer, die fernerweite Verfügung über das zweite Commun-Jagdrevier betreffenden Mittheilung des Magistrats war man zwar allgemein der Ansicht, daß bei der Verpachtung dieses Reviers, seiner eigenthümlichen und frequenten Lage wegen, hauptsächlich auf die Persönlichkeit des Abpächters und dessen Vorsicht bei Ausübung der Jagdbefugniß Rücksicht zu nehmen sei, gleichwohl sprach die Mehrzahl der Stadtverordneten sich dahin aus, da die Licitation bei Pächtererledigungen verfassungsmäßig als Regel angenommen sei, auch dem Vernehmen nach mehre geeignete Jagdliebhaber auf jenes Revier reflectirten, im gegenwärtigen Falle die öffentliche Licitation einer Verpachtung aus freier Hand vorzuziehen und daher bei dem Magistrat auf Anberaumung eines Licitationstermins wegen der gedachten Verpachtung anzutragen sei.

Ferner zeigte der Vorsteher dem Collegium an, daß kurz vor dem Beginn der gegenwärtigen Sitzung eine Mittheilung des Magistrats in Betreff des neuen, vom Thomaskirchhofe nach der Allee zu führenden Weges eingegangen sei, und daß dieses Communicat in der nächsten Sitzung zum Vortrage an das Plenum gelangen werde. Nach mehrseitigen Verhandlungen vereinigte sich hierauf das Collegium dahin, daß zur speciellen Berathung dieses Gegenstandes nächstens eine Extra-

Plenarsitzung gehalten werden sollte, inzwischen aber der Vorsteher, wie derselbe auch bereit war, durch freundschaftliche Rücksprache mit dem Präsidium des Rathscollégiums zu ermitteln suchen möchte, daß die dortigen Arbeiten einstweilen, bis man den Erfolg der von Neuem eingeleiteten Unterhandlungen kenne, und über die ferneren Maßregeln in Gewißheit sei, eingestellt werden möchten. Zum Schlusse wurden noch auf ein Communicat des Magistrats diejenigen Maßregeln umständlich berathen, welche wegen eines im Jahre 1811 dem damaligen Königl. Sächs. Minister und Staatssecretair, Grafen Friedrich Christian Ludwig Senf von Pilsach, genannt Lauhe, dargeliehenen, späterhin zum Theil auf dem von demselben nachmals veräußerten Rittergute Neueneilingen versicherten Capitals, zur möglichsten Wahrung des dießfalligen Commun-Interesses, zu nehmen sein dürften, und es wurde den dießfalligen Anträgen des Magistrats unbedingt und einstimmig beigetreten.

#### Am Trinitatisfeste predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Meißner,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	M. Blüher;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Rüdcl,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	M. Wolbeding;
in der Neufkirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	M. Rüdcler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	D. Wolf,
	Vesp.	2 Uhr	M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldau,
	Vesp.	2 Uhr	M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	Beistunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Apel;
in der Freischule:		9 Uhr	Wegcl;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Hanschmann;
kathol. Kirche:	Früh		F. Bertram.
ref. Gemeinde:	Früh	4 1/2 Uhr	M. Temmel.
	Montag		Dr. M. Wolbeding.
	Dienstag		M. Blüher.
	Mittwoch		M. Kunad.
	Donnerstag		M. Kornemann, Pastor in Marktleeberg.
	Freitag		M. Blüher.
	Böchner:		
	Herr D. Klinhardt.		

#### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Hingesunken unter Dank ic.“ von Schicht.

„Erhebet Jehova mit Preis ic.“ von L. Frißsche.

#### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:

Missa. „Kyrie und Gloria,“ von J. Haydn (Nr. 1. B-dur).

Chor. „Des Staubes eitle Sorgen ic.“ von J. Haydn.

#### L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 12. bis 18. Mai.

##### a) Thomaskirche.

- 1) Hr. C. A. F. Berger, Dr. juris und Privatdocent allhier, mit  
Izfr. R. Steinmüller, Bürgers und Banquiers allhier Tochter.
- 2) Hr. H. A. Goldstein, Buchdrucker allhier, mit  
J. M. D. Beck, herzogl. Laquais aus Hildburghausen hinterl. Tochter.
- 3) A. B. Wunderlich, Musikinstrumentmacher, mit  
Izfr. J. Fr. Martin, Kupferdruckers allhier hinterl. Tochter.

##### b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. P. A. Fay, Bürger und Kaufmann in Frankfurt a. M., mit  
Izfr. E. Auerbach, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Tochter.
- 2) Hr. C. F. G. Heynau-Schindler, Bürger und Handschuhmachermeister, mit  
Izfr. W. S. Krebs, Bürgers, Hausbesizers und vormal. Weißbäckermeisters Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

#### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis 18. Mai.

##### a) Thomaskirche:

- 1) G. A. Meißners, Posamentirers Tochter.
- 2) Hrn. J. E. A. Schute's, Kupferstechers Sohn.
- 3) Hrn. C. A. Thieme's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) J. E. Schmidts, Handarbeiters Sohn.
- 5) Hrn. L. W. Scholle's, Bürgers und Uhrmachers Tochter.
- 6) J. G. Rüdards, Zimmergefellens Tochter.
- 7) J. G. Köhlers, Hausmanns Sohn.
- 8) E. W. Thielemanns, Markthelfers Sohn.
- 9-10) J. G. Freibergs, Markthelfers Zwillingssöhne.
- 11) E. G. S. Lösche's, Bierknechts Sohn.
- 12) J. G. Leipnizs, Markthelfers Sohn.
- 13) W. G. Hagers, Maurergefellens Tochter.
- 14) Hrn. D. Piere's, Bürgers und Kramers S.
- 15) J. F. Wolfs, Handarbeiters Sohn.
- 16) J. G. Darnstädt's, Clavierstimmers Sohn.
- 17) Hrn. L. E. Heubels, Buchhändlers Tochter.

- 18) Hrn. C. E. Reimanns, Bürgers und Maurermeisters Sohn.  
 19) C. G. Troß, Zimmergefellens Sohn.  
 20—22) Zwei unehl. Knaben u. ein unehl. Mädchen.  
 b) NicolaiKirche:  
 1) Hrn. J. E. Richters, Bürgers und Kramers Sohn.  
 2) Hrn. C. F. L. Süttels, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.  
 3) Hrn. J. G. E. Hagendorffs, Bürgers und Universitäts-Buchbindermeisters und Beisitzers dieser Innung Tochter.  
 4) Hrn. J. F. E. Wendels, Bürgers u. Schlossermeisters Tochter.  
 5) C. Krabbe's, Hausmanns Tochter.  
 6) J. A. Wehle's, Markthelfers Tochter.  
 7) J. G. H. Albrechts, Handarbeiters Tochter.  
 8) E. Schmidts, Steuerbotens Tochter.  
 9) J. E. Pöniks, Seidenfärbers in den Straßenhäusern Tochter.  
 10) Hrn. J. G. Zechendorfs, Bürgers und Korbmachermeisters Sohn.  
 11) Hrn. J. A. Haugks, Bürgers und Webermeisters Tochter.  
 12—13) Zwei unehl. Mädchen.

- c) Katholische Kirche:  
 Hrn. A. Reichs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.  
 d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Getreidepreise.**

Weizen . . . . .	3 Thlr. — Gr. bis	3 Thlr. 18 Gr.
Korn . . . . .	2 = 6 = = 2 =	8 =
Gerste . . . . .	1 = 14 = = 1 =	16 =
Hafer . . . . .	1 = 4 = = 1 =	6 =
Erbfen . . . . .	2 = 9 = = 2 =	12 =
Rübsen . . . . .	4 = 2 = = 4 =	4 =
Heu der Cnt. 1 =	— = = 1 =	4 =
Stroh das Sch. 2 =	12 = = 2 =	18 =
Butter, die Kanne =	15 = = — =	16 =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6 Thlr. 18 Gr. bis	7 Thlr. 20 Gr.
Birkenholz	6 = — = = 6 =	18 =
Ellernholz	4 = 18 = = 5 =	20 =
Kiefernholz	4 = 8 = = 5 =	4 =
1 Korb Kohlen	3 = — = = — =	— =
1 Schffl. Kalk	— = 16 = = — =	20 =

**Bekanntmachung.**

Von dem Stadtgerichte zu Grimma soll, nach erfolgter Rejection der dem Fortgange des hierzu früher anberaumt gewesenen Termins entgegengestandenen Appellation, künftigen 30. Mai dieses Jahres

anderweit mit nothwendiger Versteigerung des vor hiesiger Stadt in einer vorzüglichen Lage an der Leipzig-Goldiger Straße gelegenen, der Christiane Wilhelmine Förster alhier zugehörigen und unter der Benennung der Gattersburg bekannten Grundstücks, welches aus einem Wohnhause und einem Seitengebäude, mit mehren andern zum Betriebe der zeither darauf ausgeübten Schankwirthschaft dienenden Bauten, als einem Salon, einer Regalbahn und einem Orchester, auch 2 Schfl. 6 Mg. dazu gehörigem Gartenlande, besteht, und ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 2561 Thlr. — gerichtlich gewürdert worden, verfahren werden. Kauflustige haben sich daher gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr an Stadtgerichtsstelle hier anzumelden, über ihr Zahlungsvermögen sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen, sodann aber, wenn die hiesige Rathhausuhr die 12te Mittagssunde ausgeschlagen, der Versteigerung dieses Grundstücks, dessen nähere Beschreibung mit den Kaufbedingungen aus dem im Durchgange des hiesigen Rathhauses aushängenden Patente, so wie den auf Verlangen vorgelegt werdenden Acten zu ersehen ist, sich zu gewarten.

Grimma, am 29. März 1837.

Das Stadtgericht.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 21. Mai: Die beiden Schützen, komische Oper von A. Forging.

**Bekanntmachung.**

Der Personentransport bei den Probefahrten mit dem Dampfwagen nach Althen und zurück belief sich vom 24. April—16. Mai auf 7496 Personen hin, und 6881 Personen her, in Allem auf 14,377 Personen, nämlich an

	Pers. hin:	Pers. her:	Summa:		Pers. hin:	Pers. her:	Summa:
24. April	521	515	1036	8. Mai	543	534	1077
25. "	537	448	985	9. "	424	414	838
27. "	563	478	1046	10. "	357	354	711
28. "	620	631	1251	14. "	850	683	1533
30. "	907	713	1620	15. "	728	712	1440
7. Mai	849	830	1679	16. "	592	569	1161



## Dampfwagenfahrten nach Ritten

Sonntag, den 21. Mai, um 9, 11, 2, 3 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$  und 7 Uhr.



Alle Strohhüte, welche von jetzt an Montags Vormittags zum Bleichen gebracht werden, liegen Freitags in derselben Woche jedesmal zum Abholen bereit.  
C. H. Hennigke's Strohhut-Fabrik und Bleiche,  
Reichsstrasse Nr. 403, neben Kochs Hofe.

### Vorläufige Anzeige.

Der Verkauf der verstorbenen Witwe Jäger von Puppen und Puppenköpfen u., baumwollenen und wollenen Waaren, Pomade u. ist aus Kochs Hofe nach der Reichsstrasse in Herrn Hennigke's Haus Nr. 403 verlegt.

Anzeige. Alle Farben von Glas-Handschuhen, Flor- und Taffetbändern, Shawls, Schleiern und wollenen Umschlagetüchern werden schnell und billig gewaschen und appretirt auf der Johannisgasse Nr. 1326, 2 Treppen hoch.

### Anzeige für Gartenbesitzer und Blumenfreunde.

Es sollen nunmehr die holländischen, ganz vorzüglichsten neuesten Zwerg-Georginen und Pfirsichensämme von R. C. Affourtit in dessen Gewölbe in Barthels Hofe, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Katalogpreise abgelassen werden.

Anzeige. Briefbogen mit einer neu aufgenommenen Ansicht der Eisenbahn empfiehlt  
E. D. Köcher, Barthels Hof, am Markte.

**Castorbüte** zu sehr billigen Preisen empfiehlt die Hutfabrik von A. Kranitzky, im Gewölbe am Markte Nr. 386; Fabrik im Brühle Nr. 493.

Die letzte Sendung dießjähriger

### Messinaer Apfelsinen,

die ausgezeichnet schön, süß und saftreich sind, erhielt heute und verkauft selbige möglichst billig  
Mr. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Ganz schwere Havanna=Cigarren

die 100 Stück 1 Thlr., in Kisten bedeutend billiger, verkauft nebst mehren Sorten feinen Cabannas-, Havanna- und Canaster-Cigarren sehr billig  
C. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras bei  
F. Köberlin, im Heilbrunnen am Brühle.

Seidene Handschuhhalter, das Paar 3 bis 6 Gr., sind in großer Auswahl zu haben bei Aug. Ludw. Sanger (Grimm. Gasse und Reichsstrassenecke).

Verkauf. Eine Partie ausgezeichnet schöner bunter Leinwand, Feder-Leinwand, so wie auch feinsten Damast-Beuge ist sowohl im Ganzen, wie auch im Einzelnen sehr billig zu verkaufen in Nr. 423 auf dem Brühle.

### Landgüter=Verkauf.

Mehre Landgüter in der Nähe von Leipzig mit 17, 25, 40, 60 und 100 Aekern Feld und Wiesen, guten, größtentheils neuerbauten Gebäuden sind c. inventario sofort unter annehmliehen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe, Dr. Römers Haus parterre rechts.

### Hausverkauf.

Das auf der Gerbergasse allhier unter Nr. 1121 gelegene zur Straube'schen Verlassenschaft gehörige Haus, in welchem früher Branntweinbrennerei betrieben wurde, soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber haben sich deshalb an Unterzeichneten zu wenden.  
Adv. Carl Christ. Beuthner, wohnhaft Nr. 1080.

**Hausverkauf.** Ein massiv gebautes Haus in der Stadt, welches sich für einen Feuerarbeiter gut eignet, ist für 3500 Thlr. zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu verkaufen ist nahe bei Leipzig ein Landgut für 4000 Thlr. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, bei L. W. Fischer.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Brühls ein Haus mittler Größe. Nachricht hierüber bei Adv. Lüders, Brühl Nr. 480, Hufeisen.

Zu verkaufen ist eine Partie alter, aber noch brauchbarer Dachziegel und das Weitere in der Gaststube des goldenen Schiffes, Fleischergasse Nr. 305 zu erfahren.

Zu verkaufen sind ein Rüstwagen mit Ketten, eine Werkbank, ein Haustock und einige große Leitern. Das Nähere deshalb in der Barfußmühle zu erfragen.

Zu verkaufen sind eine große Waage mit Schalen und 2 gebrauchte Schreibpulte. Zu erfragen Reichstraße Nr. 403, im Gewölbe bei Weinoldt.

Zu verkaufen steht billig eine gute gangbare Wäschrolle wegen Mangel an Platz auf dem Trockenplatze vor dem Grimma'schen Thore bei A. Riedel.

Zu verkaufen sind heute und den Montag westphälische frischmelkende Ziegen in der dünnen Henne bei dem Gastwirth. Der Handelsmann Carl Peters aus Paderborn.

**\* Feine und ordin. Sonnen- und Regenschirme,\***  
Knicker und Kinderschirme, Cravaten und Schlipse für Herren, Handschuhe aller Art, Stickereien in Canneva's, Pariser Arbeitsbeutel, Börsen, Gürtel, Schnallen, Broches, gestickte Batisttücher und Streifen, Schleier, Kragen und Modebänder empfiehlt in großer Auswahl  
Carl Sörnick, Grimm. Gasse Nr. 6.

**Weißer und spaniolisirter Wiener Meerscham- und Ulmer Naserköpfe,**  
echte ungarische Koftecks und andere zweckmäßige Tabaksbeutel, Cigarrenetuis von Fischbein und Pfauensfedern, so wie von Leder, Feuertäschchen, Feuerstäbe, Cigarrenlunten und verschiedene andere Rauchrequisiten empfiehlt in schöner Auswahl  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

**Capitalgesuch.** Gegen vollkommene Sicherheit wird ein Darlehn von 300 Thln. gegen 5% Verzinsung gesucht durch  
Bacc. Gust. v. Mücke, Markt Nr. 337, 4 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein geübter Schreiber in eine juristische Expedition. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 417, 3 Treppen hoch.  
Leipzig, den 18. Mai 1837.

Gesucht wird ein Kaufbursche. Das Nähere im Gewölbe Nr. 177.

Gesuch. Zum nächsten 1. Juli wird ein Bedienter gesucht, der von gesundem starken Körperbau und unverheiratet sein muß, auch sich durch gute Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens legitimiren kann. Bei anständiger Aufführung hat er guten Lohn und eine freundliche Behandlung zu erwarten. Sich zu melden in den Nachmittagsstunden bei dem  
Kaufmann F. W. Tecklenburg in Reichels Garten, Vorderhaus eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Lehrling von guter Erziehung, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen. Hat sich zu melden bei dem Schuhmachermeister C. A. Aue, goldene Laute Nr. 1060.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen von gesetztem Alter, das in der Küche nicht unerfahren ist und jede häusliche Arbeit verrichtet, in Nr. 1298.

Gesuch. Ein routinirter junger Mann im Waarensache, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort in ähnlicher Branche oder auch als Copist ic. in einem Expeditions- und Commissions-Geschäfte ein Unterkommen. Derselbe macht die bescheidensten Ansprüche und wünscht nur, sich recht bald in Thätigkeit zu sehen. Das Nähere Nr. 478, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Eine Person sucht als Köchin oder Haushälterin zum 1. Juni ein Unterkommen. Zu erfragen auf der Holzgasse Nr. 911 parterre.

**Sommerlogis-Vermietung.** Im Walter'schen Kaffeehause zu Lindenau sind mehre sehr angenehm gelegene Sommerwohnungen für Herren, sowohl mit als auch ohne Meubles, sogleich zu vermietthen.

**Vermietzung.** Zwei Stuben, eine mit, die andere ohne Schlafkammer, beide vorn heraus, sind von jetzt an an ledige Herren billig zu vermietthen. Näheres Ritterstraße Nr. 760.

Zu vermietben und zu Johanni zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer, beides mit der Aussicht auf die Promenade, in dem Vordergebäude des Reichel'schen Gartens 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist ein Logis von 4 Stuben und übrigem Zubehöre; es kann zu Johanni oder Michaeli bezogen werden. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 1342 parterre.

Zu vermietben ist ein Stübchen mit Schlafkammer, im Hofe 4 Treppen hoch, für den jährlichen Zins von 12 Thln., am passendsten für einen Markthelfer. Näheres Ritterstr. Nr. 760 parterre.

Zu vermietben sind 2 meublirte Stuben nebst Kofen; auch kann Pferdestall mit abgegeben werden. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist ein Gewölbe außer den Messen. Näheres Hainstraße Nr. 355, eine Treppe hoch.

Zu verpachten ist zu Michaeli in der Stadt eine Schankwirthschaft durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu verpachten ist zu Michaeli d. J. in der Stadt eine bürgerliche Nahrung. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

### Nicht zu übersehen!

Bei gutem Wetter ist von allen Sorten frischer Kuchen zu haben bei dem Weißbäckermeister Gebhardt in Volkmarisdorf; auch ist Sonntags von 7 bis 9 Uhr warmer Speckkuchen zu haben.

### Einladung.

Morgen, Sonntag früh, lade ich zu Speckkuchen ganz ergebenst ein.  
Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Morgen, den 21. Mai, lade ich meine geehrtesten Gäste zu frischem Speckkuchen ergebenst ein.  
Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Kommenden Montag, als den 22. Mai, lade ich alle meine werthen Gönner und Gäste zu einem Schlachteste ganz ergebenst ein, wobei auch Tanzmusik stattfindet.  
Eutrichsch, den 19. Mai 1837. J. A. Lindner.

Anzeige. Morgen, den 21. Mai, werde ich wieder mit Pfingstfladen in Portionen aufwarten.  
Schulze in Stötteritz.

### M ö d e r n.

Morgen, Sonntag den 21. d. M., ladet zur Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des Herrn Popisch ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
H. Werthmann.

### Einladung nach Lüsschena.

Morgen, den 21. Mai, ladet zum Concert und Abends zur Tanzmusik hiermit höflichst ein  
Lüsschena, den 20. Mai 1837. Ernst Held.

Gelegenheit nach Frankfurt a. M. in einem bequemen Reisewagen den 22. d. M. Zu erfragen in der Hainstraße, im goldenen Hahne bei Herrn Werner.

Verloren. Ein schwarzseidener Regenschirm mit schmaler blauer Kante, der Stock oben mit rundem Knopfe, auf welchem ein kleines Messing-Schildchen  befindlich ist, wurde am 18. Mai in der Mittagsstunde in der Gegend von Stieglitz's Hofe bei einer Gärtnerfrau stehen gelassen.

Er zeichnet sich noch dadurch aus, daß er nicht mit einer gewöhnlichen Drahtfeder, sondern mit einer neuen Art Messingfeder verschließt.

Man bittet um gefällige Zurückgabe desselben gegen angemessene Belohnung an die Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittags eine einfache goldene Kette mit Uhrschlüssel. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf dem Comptoir der Herren Robert Brandt & Comp., Reichstraße Nr. 546, abzugeben.

Verloren wurde vorgestern, am 18. Mai, Nachmittags gegen 4 Uhr ein ovaler Chrysoptas in Gold gefaßt, als Tuchnadel, auf dem Wege von der Petersstraße durch die Schloßgasse auf die Post. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung, wenn er selbigen Petersstraße Nr. 121, 3 Treppen hoch, abgibt.



\* \* \* Mit gerührtem Herzen schied ich aus Deiner Mitte, freundliches, gesegnetes Moskau. Ich wollte Dir noch zuvor recht herzlich danken, aber die Behmuth hemmte den Lauf der Rede. Darum nimm ihn öffentlich hin, meinen innigsten Dank für Deine Freundschaft und Liebe, die Du mir in so hohem Grade schenktest. Nie werde ich Deiner vergessen. Du wirst mir stets im holden Kranze der Erinnerung eine liebliche Blume sein.  
Connewitz, den 20. Mai 1837. Carl Wilhelm Pfau, Schullehrer.

\* \* \* Denen, welche gern angenehm, und nicht die harte Chaussee von 2½ Stunden, sondern 1½ Stunden von Althen nach Leipzig zu Fuß gehen wollen, ist ein schöner rasiger Fußweg in Fluren, Wiesen über Engelsdorf, Zweinaundorf sehr zu empfehlen.

Mehre Fußgänger.

\* \* \* Heute Versammlung des philharmonischen Vereins. S.

\* \* \* Für die Rettung des Engels in der Küche zu E..... am 16. Mai einen Thaler erhalten.  
E....., den 18. Mai 1837. Ein Armer.

Verlobung. Nur auf diesem Wege empfehlen sich als Verlobte  
Berlin, den 15. Mai 1837.

Bertha Kessler.  
Albert Freystadt.

### Zhorzettel vom 19. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Fr. v. Häslter, v. Kloster Häslter, im Hotel de Bay.  
Fr. geh. Ober-Regier.-Rath Jacobi, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Fr. Landrathin v. Gerstenbrück, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Auf der Dresdener Diligence: Fr. Bacc. Sichel, v. hier.

Halle'sches Zhor.

Fr. Hauptm. v. Davier, außer Diensten, von Dessau, im Kreuze.

Fr. M. Hüffe, nebst Gattin, v. hier, v. Göttingen zurück.  
Fr. Rfm. Braune, v. Dresden, im Blumenberge.

Auf der Berliner Post, 19 Uhr: Fr. Commissionair Meyer, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Giltpost, 14 Uhr: Fr. Rfm. Kahle, v. Magdeburg, pass. durch.

Fr. v. Petersdorf, nebst Fräul. Tochter, und Fräulein v. Blankenburg, v. Berlin, unbestimmt, Fr. Commis Wolf, v. Berlin, im Hotel de Pol, Fr. Klatau, nebst Sohn, v. Groß-Slogau, unbestimmt, Fr. Tuchfabr. Forstmann, v. Werden, Fr. Rfm. Waldthausen, von Essen, u. Fr. Hdgkreif. Hurb, v. Schönau, im Blumenberge, Fr. Schausp. Kieckebusch, nebst Gattin u. Neffen, von Berlin, unbestimmt, Fr. Partic. Schlegel, nebst Tochter, v. Lübeck, im Hotel de Pologne.

Rankädter Zhor.

Auf der Berlin-Köln Post, um 6 Uhr: Fr. Rfm. Dähne, v. hier, v. Halle zurück, u. Fr. D. Kanteniroff, v. Moskau, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Fr. Adv. Trötsch, v. hier, v. Dresden zurück.  
Fr. Rfm. Wolbrechtshausen, v. Werdau, in den 3 Königen.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Fr. Oberlieut. v. Hausen, v. hier, v. Altenburg zurück, Fr. Rfm. Ficker, v. Schmölln, in St. Berlin, Fr. Rfm. Kolm, v. Grimmschau, im gr. Schilde, u. Fr. Fabr. Schaufuß, v. Kirchberg, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Fr. Gutshes. Nürnberger, nebst Familie, von Lehdorf, bei Delfer.

Hospitalthor.

Fr. Rfm. Dahl, v. hier, v. Golditz zurück, Fr. Hdlsm. Sokolowsky, v. Herrnhut bei Göß.

Rankädter Zhor.

Auf der Frankfurter Giltpost: Fr. Hdgkreif. Henschel, nebst Gattin, v. Eilenburg, im Blumenberge.

Fr. Oberlieut. v. Gontard, nebst Sohn, von Wien, im Hotel de Saxe.

Fr. Prof. Beck u. Dem. Schott, von hier, von Kösen u. Weimar zurück.

Hospitalthor.

Fr. Rfm. Dahl, v. hier, v. Golditz zurück, Fr. Hdlsm. Sokolowsky, v. Herrnhut bei Göß.

Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost, um 7 Uhr: Fr. M. Fischer, Mad. Gräfer u. Fr. M. Landschreiber, v. hier, von Chemnitz u. Freiberg zurück, Fr. Rfm. Schenkel, von Chemnitz, in St. Hamburg, u. Fräul. Gottschalk, von Chemnitz, bei Wyrich.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost, 19 Uhr: Fr. Hdgcommis Winkler u. Mad. Vogel, v. hier, v. Dresden zurück.

Auf der Grimma'schen Post, um 9 Uhr: Fr. D. Sendlitz u. Dem. Allyn, v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Zhor.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Fr. Rfm. Schulze, v. hier, v. Berlin zurück, Fr. Hdlsm. Wolf, v. Schwerzenz, in Nr. 489, Fr. Theaterdir. Lebrun, v. Hamburg, im Hotel de Baviere, Fr. Tuchfabr. Böhme, v. Jagenbroich, im Hotel de Pologne, u. Fr. Pastor Rosenkranz, v. Altesfähr, unbestimmt.

Rankädter Zhor.

Fr. Lieuten. v. Beschau, v. Dresden, im Hotel de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Zhor.

Frn. Def. Schubert u. Rosberg, v. Schieritz, bei Kirchbaum.

Fr. Def. Berw. Bieler, v. Dresden, unbestimmt.

Auf der Dresdener Nachmittags-Giltpost: Fr. Kaufm. Pechmann u. Fr. Adjut. v. Hartmann, v. hier, von Dresden u. Wurzen zurück.

Halle'sches Zhor.

Fr. Rfm. Hafe, v. Bernburg, im Hotel de Pologne, Fr. Zwicker, v. Jessen, bei Weigel.

Rankädter Zhor.

Auf der Frankfurter Giltpost: Fr. Hdgkreif. Henschel, nebst Gattin, v. Eilenburg, im Blumenberge.

Fr. Oberlieut. v. Gontard, nebst Sohn, von Wien, im Hotel de Saxe.

Fr. Prof. Beck u. Dem. Schott, von hier, von Kösen u. Weimar zurück.

Hospitalthor.

Fr. Rfm. Dahl, v. hier, v. Golditz zurück, Fr. Hdlsm. Sokolowsky, v. Herrnhut bei Göß.

Druck und Verlag von E. Polz.